Presseinformation

19. Mai 2011

Theodor Kramer Preis für Schreiben im Widerstand und Exil 2011

Überreichung an Ruth Klüger am 20. Mai in Krems

Der Theodor Kramer Preis für Schreiben im Widerstand und Exil, der sowohl die literarische Qualität als auch Haltung und Schicksal des jeweiligen Preisträgers oder der Preisträgerin würdigt, geht heuer, in seiner elften Auflage, an die Schriftstellerin und Literaturwissenschafterin Ruth Klüger. Überreicht wird der Preis morgen, Freitag, 20. Mai, im Unabhängigen Literaturhaus NÖ (ULNOE) in Krems/Stein. Beginn der Kooperationsveranstaltung mit der Theodor Kramer Gesellschaft ist um 19.30 Uhr; der Eintritt ist frei (Spenden erwünscht).

Ruth Klüger wurde 1931 in Wien geboren und 1942 nach Theresienstadt, 1944 nach Auschwitz, dann Christianstadt deportiert. Während ihr Vater und Bruder von den Nationalsozialisten ermordet wurden, konnte sie im Februar 1945 während der Evakuierung des Lagers fliehen. Nach dem Krieg lebte Ruth Klüger in Bayern, 1947 emigrierte sie in die USA. In den achtziger Jahren lehrte Ruth Klüger als Universitätsprofessorin sowohl in den USA als auch in Deutschland.

Zu den herausragenden Werken der vielfach ausgezeichneten Autorin zählen u. a. „Weiter leben. Eine Jugend" (1992), „Frauen lesen anders" (1996), „Unterwegs verloren, späte Erinnerungen" (2008) und „Was Frauen schreiben" (2010). In der Jury-Begründung für die Zuerkennung des mit 7.300 Euro dotierten Theodor Kramer Preises heißt es u. a.: „Ruth Klüger hat es verstanden, für viele Menschen die Mauer zwischen ihnen und der so genannten Vergangenheit niederzureißen. Sie hat uns schreibend zu Mitverschworenen im Ringen um persönliche Souveränität werden lassen ... Zu rühmen sind die Vielfalt der Formen und der Kenntnisreichtum, mit denen Ruth Klüger dem so widersprüchlichen Weltinhalt zu Leibe rückt."

Nähere Informationen bei der Theodor Kramer Gesellschaft unter 01/720 83 84, e-mail office@theodorkramer.at und http://www.theodorkramer.at/, bzw. beim ULNOE unter 02732/728 84, e-mail ulnoe@ulnoe.at und http://www.ulnoe.at/.

E-Mail: presse@noel.gv.at